

Risiko-Haftungsausschlusserklärung

UR TRADE FIX LTD
282 /15

JUNE 2021



Titel	Kundenvereinbarung
Version	Version 8
Regulierungsumfang	CySEC
Status	Offiziell
Eigentümer	UR TRADE FIX LTD
Interne Freigabe	Vorstand
Compliance Freigabe	Compliance Leiter
Datum der Compliance Freigabe	04.06.2021
Klassifizierung	Offiziell

1. EINLEITUNG

- 1.1. Die vorliegende Risiko-Haftungsausschlusserklärung (die "Erklärung") wird Ihnen (unseren Kunden und potenziellen Kunden) in Übereinstimmung mit dem Gesetz über Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten und geregelte Märkte von 2017 (L. 87(I)/2017), in der später von Zeit zu Zeit geänderten Fassung ("das Gesetz"), das auf UR Trade Fix Ltd ("das Unternehmen") anwendbar ist, zur Verfügung gestellt, um Ihnen zu helfen, die Risiken zu verstehen, die beim Handel mit Differenzkontrakten ("CFDs"), Aktien, Anleihen und ETFs entstehen können.
- 1.2. Alle Kunden und potenziellen Kunden sollten diese Erklärung sorgfältig lesen, bevor sie sich bei der Firma um ein Handelskonto bewerben und bevor sie mit der Firma Handel treiben. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass diese Bekanntmachung nicht alle Risiken, die mit dem Handel mit CFDs, Aktien, Anleihen und ETFs verbunden sind, offenlegen oder erklären kann und auch nicht erklärt, wie diese Risiken mit Ihren persönlichen Umständen, Ihrer finanziellen Situation oder Ihren Zielen zusammenhängen. Sie soll die allgemeine Natur der damit verbundenen Risiken auf einer fairen und nicht irreführenden Basis erklären, um Ihnen zu helfen, Investitionsentscheidungen auf einer informierten Basis zu treffen.
- 1.3. Bevor Sie sich für den Handel und/oder eine Investition entscheiden, sollten Sie die damit verbundenen Risiken sorgfältig abwägen und gegebenenfalls unabhängigen Rat einholen.
- 1.4. Die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens sind für den Kunden-Zielmarkt bestimmt, wie in der nachstehenden Tabelle beschrieben:

Produkt	Finanzdienstleistungen	Kunden-Zielmarkt
CFDs	<ul style="list-style-type: none"> ● Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente ● Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden ● Portfolio-Verwaltung 	Privat- und professionelle Kunden mit Wissen und Erfahrung in der Branche, die sich im Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wohl fühlen und mit Geld handeln wollen, dessen Verlust sie sich leisten können und das eine hohe Risikotoleranz aufweist. Potenzielle Kunden werden die Auswirkungen und Risiken des Margin-Handels, seine Schlüsselkonzepte sowie die Hebelwirkung und das Potential, Verluste des gesamten investierten Kapitals zu tragen, verstehen. Die Ziele und Bedürfnisse der Kunden sind spekulativer Handel mit kurzfristigem Anlagehorizont und

		ohne Interesse am Erwerb des zugrunde liegenden Vermögenswertes.
Aktien	<ul style="list-style-type: none"> • Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente • Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden • Portfolio-Verwaltung 	<p>Privat- und professionelle Kunden mit Wissen und Erfahrung in der Branche, die sich im Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wohl fühlen und mit Geld handeln wollen, dessen Verlust sie sich leisten können und das eine moderate bis zu einer hohen Risikotoleranz aufweist.</p> <p>Potenzielle Kunden werden die Marktvolatilität und die Auswirkungen der damit verbundenen Risiken verstehen.</p>
Anleihen	<ul style="list-style-type: none"> • Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente • Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden • Portfolio-Verwaltung 	<p>Privat- und professionelle Kunden mit Wissen und Erfahrung in der Branche, die sich im Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wohl fühlen und mit Geld handeln wollen, dessen Verlust sie sich leisten können und das eine moderate bis zu einer hohen Risikotoleranz aufweist.</p> <p>Potenzielle Kunden werden die Marktvolatilität und die Auswirkungen der damit verbundenen Risiken verstehen.</p>
ETFs	<ul style="list-style-type: none"> • Entgegennahme und Übermittlung von Aufträgen in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente • Ausführung von Aufträgen im Namen von Kunden • Portfolio-Verwaltung 	<p>Privat- und professionelle Kunden mit Wissen und Erfahrung in der Branche, die sich im Handel mit komplexen Finanzinstrumenten wohl fühlen und mit Geld handeln wollen, dessen Verlust sie sich leisten können und das eine moderate bis zu einer hohen Risikotoleranz aufweist.</p>

		Potenzielle Kunden werden die Marktvolatilität und die Auswirkungen der damit verbundenen Risiken verstehen.
--	--	--

1.5. Das Unternehmen führt Kundenaufträge in Bezug auf die folgenden Finanzinstrumente aus: CFDs auf Aktien, CFDs auf Rohstoffe, CFDs auf Indizes, CFDs auf Währungspaare (FX) und CFDs auf Kryptowährungen, Aktien, Anleihen und ETFs. Alle oben genannten Instrumente können in dieser Mitteilung auch als "Finanzinstrumente" bezeichnet werden.

2. GEBÜHREN UND STEUERN

2.1 Die Erbringung von Dienstleistungen durch das Unternehmen für seine Kunden unterliegt Gebühren, die auf der Website des Unternehmens verfügbar sind. Bevor der Kunde mit dem Handel beginnt oder Dienstleistungen von der Firma annimmt, sollte er alle Einzelheiten über alle Gebühren, Provisionen, Kosten, für die der Kunde haftbar gemacht werden kann, erhalten, da solche Kosten und Gebühren die Rentabilität des Kunden beeinträchtigen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sich über etwaige Änderungen der Gebühren zu informieren.

2.2 Wenn irgendwelche Kosten nicht in Geldwerten ausgedrückt werden (sondern z.B. als Prozentsatz des Auftragswertes), sollte der Kunde sicherstellen, dass er versteht, wie hoch diese Kosten voraussichtlich sein werden.

2.3 Das Unternehmen kann seine Gebühren jederzeit gemäß den Bestimmungen der Kundenvereinbarung ändern, der jederzeit auf der Website des Unternehmens zugänglich ist.

2.4 Es besteht das Risiko, dass die Geschäfte des Kunden mit allen Finanzinstrumenten z.B. aufgrund von Änderungen der Gesetzgebung oder seiner persönlichen Umstände steuer- und/oder abgabenpflichtig sind oder werden. Das Unternehmen garantiert nicht, dass keine Steuern und/oder andere Stempelgebühren fällig werden. Das Unternehmen bietet keine Steuerberatung an und empfiehlt, dass der Kunde für alle Fragen, die er haben könnte, einen kompetenten Steuerfachmann um Rat bittet.

2.5 Der Kunde ist für alle Steuern und/oder sonstigen Abgaben verantwortlich, die im Zusammenhang mit seinen Geschäften anfallen können.

2.6 Es wird darauf hingewiesen, dass Steuern ohne Vorankündigung geändert werden können.

2.7 Falls nach geltendem Recht erforderlich, zieht das Unternehmen von der Quelle aller vom Kunden fälligen Zahlungen die erforderlichen Beträge ab.

2.8 Es ist möglich, dass andere Kosten, einschließlich Steuern, im Zusammenhang mit den auf der Handelsplattform durchgeführten Transaktionen anfallen, für die der Kunde haftet und die weder über uns bezahlt noch von der Gesellschaft auferlegt werden. Obwohl es in der alleinigen und vollständigen Verantwortung des Kunden liegt, die fälligen Steuern abzurechnen, und ohne davon abzuweichen, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass das Unternehmen Steuern in Bezug auf seine Handelsaktivitäten auf der Handelsplattform abziehen kann, wie es das geltende Recht vorschreibt. Der Kunde ist sich bewusst, dass das Unternehmen ein Recht auf Verrechnung mit allen Beträgen im Handelskonto des Kunden in Bezug auf solche Steuerabzüge hat und ermächtigt das Unternehmen, Beträge vom Kundenkonto abzuziehen, mit denen solche Steuern zu zahlen sind. Der Kunde hat keinen Anspruch gegenüber der Firma in Bezug auf solche Abzüge.

2.9 Es wird darauf hingewiesen, dass die Preise des Unternehmens in Bezug auf den Handel mit CFDs in Übereinstimmung mit den Grundsätzen zur bestmöglichen Zins- und Auftragsausführung des Unternehmens

(Best Interest and Order Execution Policy) festgelegt/notiert werden, die auf der Website des Unternehmens verfügbar sind. Es wird auch darauf hingewiesen, dass sich die Preise des Unternehmens von Preisen unterscheiden können, die an anderer Stelle veröffentlicht werden. Die auf der Handelsplattform des Unternehmens angezeigten Preise spiegeln den letzten bekannten verfügbaren Preis zum Zeitpunkt vor der Platzierung eines Auftrags wider, der tatsächliche Ausführungspreis des Auftrags kann jedoch in Übereinstimmung mit den Grundsätzen zur bestmöglichen Zins- und Auftragsausführung des Unternehmens und der Kundenvereinbarung abweichen. Daher entspricht der Preis, den der Kunde erhält, wenn er eine Position eröffnet oder schließt, möglicherweise nicht dem genauen Preis, den der Kunde zum Zeitpunkt der Auftragserteilung sehen konnte, und er entspricht möglicherweise nicht den von anderen Drittbrokern/Providern angegebenen Preisen.

3. GEGENPARTEIENRISIKEN

- 3.1 Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen alle Kundengelder, die es erhält, unverzüglich auf ein oder mehrere getrennte Konten (als "Kundenkonten" bezeichnet) bei zuverlässigen Finanzinstituten (innerhalb oder außerhalb Zyperns oder des EWR), wie z.B. einem Kreditinstitut oder einer Bank in einem Drittland, einzahlen wird. Obwohl das Unternehmen bei der Auswahl des Finanzinstituts gemäß den anwendbaren Bestimmungen mit der gebotenen Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit Ihre Tätigkeit ausübt, wird davon ausgegangen, dass es Umstände gibt, die sich der Kontrolle des Unternehmens entziehen, und daher übernimmt das Unternehmen keine Haftung oder Verantwortung für Verluste, die dem Kunden infolge der Insolvenz oder eines anderen analogen Verfahrens oder des Versagens des Finanzinstituts, in dem das Kundengeld aufbewahrt wird, entstehen.
- 3.2 Das Finanzinstitut, in dem Kundengelder gehalten werden, kann sich innerhalb oder außerhalb Zyperns oder des EWR befinden. Es wird davon ausgegangen, dass die rechtlichen und regulatorischen Bestimmungen, die für solche Finanzinstitute außerhalb Zyperns oder des EWR gelten, sich von denen Zyperns unterscheiden. Daher kann das Geld des Kunden im Falle der Insolvenz oder eines anderen gleichwertigen Ausfalls oder vorübergehenden Ausfalls dieser Person anders behandelt werden, als wenn das Geld auf einem getrennten Konto in Zypern gehalten würde.
- 3.3 Das Finanzinstitut, an das das Unternehmen Kundengelder weiterleiten wird, kann diese auf einem Sammelkonto halten. Daher kann das Unternehmen im Falle der Insolvenz oder eines anderen analogen Verfahrens in Bezug auf dieses Finanzinstitut nur eine ungesicherte Forderung gegen das Finanzinstitut im Namen des Kunden haben, und der Kunde ist dem Risiko ausgesetzt, dass das Geld, das das Unternehmen von dem Finanzinstitut erhält, nicht ausreicht, um die Forderungen des Kunden zu befriedigen. Im Allgemeinen sind Konten, die bei Institutionen, einschließlich Sammelkonten, geführt werden, verschiedenen Risiken ausgesetzt, einschließlich des potenziellen Risikos, als ein (1) Konto behandelt zu werden, falls das Finanzinstitut, bei dem die Gelder gehalten werden, ausfällt. Unter solchen Umständen kann jedes anwendbare Einlagensicherungssystem angewandt werden, ohne dass der Kunde als letztendlicher wirtschaftlicher Eigentümer des Sammelkontos in Betracht gezogen wird. Darüber hinaus können in einem solchen Fall Abwicklungsmaßnahmen ergriffen werden, einschließlich der Übernahme von Kundengeldern.
- 3.4 Das Unternehmen führt Kundenaufträge nicht auf eigener Rechnung aus, d.h. als Auftraggeber zu Auftraggeber gegen den Kunden; die Firma empfängt und übermittelt und führt Kundenaufträge mit einer dritten Partei (dem Liquiditätsanbieter) aus. Es wird klargestellt, dass die Firma bei jeder Transaktion als Gegenpartei auftritt und dass der Kunde in Bezug auf jede seiner Transaktionen ein Engagement gegenüber der Firma hat und sich darauf verlässt, dass die Firma in der Lage ist, ihren Verpflichtungen gegenüber dem Kunden unter den Bedingungen jeder Transaktion nachzukommen. Dies wird als "Straight-Through-Prozess" bezeichnet und ist in den

Grundsätzen zur bestmöglichen Zins- und Auftragsausführung erläutert, die auf der Website des Unternehmens zu finden ist. Im Falle eines Liquiditätsmangels des Liquiditätsanbieters nach einem erfolgreichen Auftrag des Kunden ist das Unternehmen nicht in der Lage, die Transaktion für den Kunden abzuwickeln (d.h. dem Kunden die Differenz seines erfolgreichen Handels zu zahlen).

- 3.5 Das Unternehmen kann Kundengelder bei einer Verwahrstelle hinterlegen, die ein Sicherungsrecht, Pfandrecht oder Aufrechnungsrecht in Bezug auf diese Gelder haben kann.
- 3.6 Eine Bank oder ein Makler, über die bzw. den das Unternehmen Geschäfte tätigt, könnte Interessen haben, die den Interessen des Kunden zuwiderlaufen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Richtlinie des Unternehmens zu Interessenkonflikten, die auf der Website des Unternehmens zugänglich ist.

4. INSOLVENZ

- 4.1 Die Insolvenz oder Nichterfüllung des Unternehmens oder die Insolvenz oder Nichterfüllung von Parteien, die an Transaktionen beteiligt sind, die das Unternehmen im Namen des Kunden durchführt (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Broker, Ausführungsplätze und Liquiditätsanbieter), kann dazu führen, dass Positionen ohne Zustimmung des Kunden liquidiert oder glattgestellt werden und der Kunde infolgedessen Verluste erleiden kann. Im Falle der Insolvenz des Unternehmens können die getrennten Kundengelder nicht zur Rückerstattung an die Gläubiger des Unternehmens verwendet werden. Wenn das Unternehmen nicht in der Lage ist, Rückzahlungsansprüche zu erfüllen, haben anspruchsberechtigte Antragsteller das Recht auf Entschädigung durch den Anlegerentschädigungsfonds, wie unten angegeben.

5. ANLEGERENTSCHÄDIGUNGSFONDS

- 5.1 Das Unternehmen beteiligt sich am Investor-Entschädigungsfonds für Kunden von Investmentfirmen, die in der Republik Zypern reguliert sind. Ansprüche der gedeckten Kunden gegen die Gesellschaft können durch den Investor-Entschädigungsfonds entschädigt werden, wenn die Gesellschaft aufgrund ihrer finanziellen Lage dazu nicht in der Lage ist und wenn keine realistische Aussicht auf eine Verbesserung der oben genannten Umstände in naher Zukunft möglich scheint. Die Entschädigung darf zwanzigtausend Euro (EUR 20.000) oder 90% der Forderung des gedeckten Investors nicht übersteigen, je nachdem, welcher Betrag für jeden berechtigten Kunden niedriger ist. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anlegerentschädigungsfonds-Mitteilung, die auf der Website des Unternehmens zu finden ist.

6. TECHNISCHE RISIKEN

- 6.1 Der Kunde und nicht das Unternehmen ist für die Risiken finanzieller Verluste verantwortlich, die durch Ausfall, Fehlfunktion, Unterbrechung, Abschaltung oder böswillige Handlungen von Informations-, Kommunikations-, Strom-, elektronischen oder anderen Systemen verursacht werden, die nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Versäumnis der Firma zurückzuführen sind. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass das Unternehmen über einen Geschäftscontinuitätsplan verfügt, der darauf abzielt, die Möglichkeit eines Systemausfalls zu minimieren und im Falle einer Unterbrechung seiner Systeme und Verfahren die Aufrechterhaltung wesentlicher Daten und Funktionen sowie die Aufrechterhaltung von Investitionsdienstleistungen und -aktivitäten oder, wo dies nicht möglich ist, die rechtzeitige Wiederherstellung solcher Daten und Funktionen und die rechtzeitige Wiederaufnahme seiner Wertpapierdienstleistungen und -aktivitäten zu gewährleisten.
- 6.2 Wenn der Kunde Transaktionen auf einem elektronischen System durchführt, ist er den mit dem System verbundenen Risiken ausgesetzt, einschließlich des Ausfalls von Hardware, Software, Servern,

Kommunikationsleitungen und des Ausfalls des Internets. Das Ergebnis eines solchen Ausfalls kann sein, dass sein Auftrag entweder nicht gemäss seinen Anweisungen oder überhaupt nicht ausgeführt wird. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung im Falle eines solchen Ausfalls, der nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Versagen des Unternehmens zurückzuführen ist. Das Unternehmen bemüht sich nach besten Kräften, dem Kunden eine sichere und reibungslose Online-Erfahrung zu bieten. Der Kunde erkennt jedoch an, dass ein Risiko besteht, falls Dritte (Hacker) einen koordinierten Angriff auf die Systeme des Unternehmens starten, um eine Unterbrechung der Dienste/Systeme des Unternehmens zu verursachen, was zu Verlusten für den Kunden führen kann. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung, die sich aus solchen Angriffen ergibt, soweit das Unternehmen alle angemessenen Maßnahmen nach bestem Bemühen ergriffen hat, um solche böswilligen Aktionen abzuwehren.

- 6.3 In Zeiten eines übermäßigen Deal-Flows kann es für den Kunden schwierig sein, über das Telefon oder die Plattform(en)/Systeme des Unternehmens verbunden zu werden, insbesondere in Schnellmärkten (z.B. wenn makroökonomische Schlüsselindikatoren veröffentlicht werden). In solchen Fällen ist das Unternehmen nicht für Unterbrechungen, Ausfälle oder Fehlfunktionen von Telefonanlagen verantwortlich.
- 6.4 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass das Internet von Ereignissen abhängig sein kann, die seinen Zugang zur Website des Unternehmens und/oder der Handelsplattform(en)/Systeme des Unternehmens beeinträchtigen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Unterbrechungen oder Übertragungsausfälle, Software- und Hardwarefehler, Unterbrechung der Internetverbindung, Ausfälle des öffentlichen Stromnetzes oder Hackerangriffe. Das Unternehmen ist nicht verantwortlich für Schäden oder Verluste, die sich aus solchen Ereignissen ergeben, die außerhalb seiner Kontrolle liegen, oder für andere Verluste, Kosten, Verbindlichkeiten oder Ausgaben (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn), die sich aus der Unfähigkeit des Kunden ergeben, auf die Website und/oder das Handelssystem des Unternehmens zuzugreifen, oder aus der Verzögerung oder dem Versagen beim Senden von Aufträgen oder Transaktionen, die nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Versagen des Unternehmens zurückzuführen sind.
- 6.5 Im Zusammenhang mit der Nutzung von Computerausrüstung und Daten- und Sprachkommunikationsnetzwerken trägt der Kunde unter anderem die folgenden Risiken, wobei die Firma in diesen Fällen keine Haftung für daraus resultierende Verluste übernimmt:
- a. Stromausfall bei der Ausrüstung auf der Seite des Kunden oder des Anbieters oder des Kommunikationsbetreibers (einschließlich Sprachkommunikation), der den Kunden bedient;
 - b. Physische Beschädigung (oder Zerstörung) der Kommunikationskanäle, die zur Verbindung zwischen dem Kunden und dem Anbieter (Kommunikationsbetreiber), dem Provider und dem Handels- oder Informationsserver des Kunden verwendet werden;
 - c. Ausfall (inakzeptabel niedrige Qualität) der Kommunikation über die vom Kunden oder dem Unternehmen genutzten Kanäle oder die vom Anbieter oder Kommunikationsbetreiber (einschließlich Sprachkommunikation) genutzten Kanäle, die vom Kunden oder dem Unternehmen genutzt werden;
 - d. Falsch oder inkonsequent mit den Anforderungseinstellungen des Client-Terminals
 - e. Vorzeitige Aktualisierung des Client-Terminals;
 - f. Die Verwendung von Kommunikationskanälen, Hard- und Software, erzeugt das Risiko des Nichtempfangs einer Nachricht (einschließlich Textnachrichten) durch den Kunden von der Firma;
 - g. Fehlfunktion oder Nicht-Betriebsfähigkeit der Plattform, zu der auch das Client-Terminal gehört.

6.6 Der Kunde kann finanzielle Verluste erleiden, die durch das Eintreten der oben genannten Risiken verursacht werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung oder Haftung im Falle des Eintritts eines solchen Risikos, und der Kunde ist für alle damit verbundenen Verluste, die er erleiden könnte, verantwortlich, soweit diese nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Versäumnis des Unternehmens zurückzuführen sind.

7. HANDELSPLATTFORM

7.1 Der Kunde wird davor gewarnt, dass er beim Handel auf einer elektronischen Plattform das Risiko eines finanziellen Verlusts eingeht, der unter anderem eine Folge davon sein kann:

- a. Ausfall der Geräte und Software des Kunden und schlechte Qualität der Verbindung.
- b. Hardware- oder Softwarefehler, Fehlfunktion oder Missbrauch des Unternehmens oder des Kunden.
- c. Unsachgemäße Arbeit der Ausrüstung des Kunden.
- d. Falsche Einstellung des Kundenterminals
- e. Verspätete Aktualisierungen des Kundenterminals

7.2 Es wird davon ausgegangen, dass die Verbindung zwischen dem Kundenterminal und dem Server des Unternehmens irgendwann unterbrochen werden kann und einige der Angebote das Kundenterminal nicht erreichen.

7.3 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass beim Schliessen des Fensters zum Platzieren/Löschen von Aufträgen oder des Fensters zum Eröffnen/Schließen von Positionen der Auftrag, der an den Server gesendet wurde, nicht gelöscht wird.

7.4 Aufträge können einzeln ausgeführt werden, während sie sich in der Warteschlange befinden. Mehrere Aufträge desselben Kundenkontos zur gleichen Zeit können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

7.5 Falls der Kunde das Ergebnis der Ausführung des zuvor gesendeten Auftrags nicht erhalten hat, sondern sich für eine Wiederholung des Auftrags entscheidet, übernimmt der Kunde das Risiko, zwei Transaktionen statt einer durchzuführen.

7.6 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass, wenn der ausstehende Auftrag bereits ausgeführt wurde, der Kunde jedoch eine Anweisung zur Änderung ihres Levels sendet, die einzige Anweisung, die ausgeführt wird, die Anweisung zur Änderung der Stop-Loss- und/oder Take-Profit-Levels für die Position ist, die bei Auslösung des ausstehenden Auftrags eröffnet wurde.

8. KOMMUNIKATION ZWISCHEN DEM KUNDEN UND DEM UNTERNEHMEN

8.1 Der Kunde übernimmt das Risiko finanzieller Verluste, die dadurch entstehen, dass der Kunde eine Mitteilung des Unternehmens verspätet oder gar nicht erhalten hat.

8.2 Der Kunde erkennt an, dass die unverschlüsselt per E-Mail übermittelten Informationen nicht vor unbefugtem Zugriff geschützt sind.

8.3 Das Unternehmen trägt keine Verantwortung, wenn unbefugte Dritte Zugang zu Informationen, einschließlich elektronischer Adressen, elektronischer Kommunikation und persönlicher Daten, haben, sowie zu Zugangsdaten, wenn diese zwischen der Firma und dem Kunden übertragen werden oder wenn das Internet oder andere Netzwerkkommunikationseinrichtungen, Telefon oder andere elektronische Mittel verwendet werden.

8.4 Der Kunde trägt die volle Verantwortung für die Risiken in Bezug auf nicht zugestellte interne Postnachrichten des Online-Handelssystems des Unternehmens, die das Unternehmen an den Kunden sendet.

9. EREIGNISSE HÖHERER GEWALT

Tradeo wird von UR TRADE FIX Ltd. betrieben, einer zypriotischen Investitionsfirma (CIF), die von der zypriotischen Wertpapier- und Börsenkommission (CySEC) beaufsichtigt und reguliert wird, mit der CIF-Lizenznummer 282/15 und der Firmenregistrierungsnummer HE336677.

- 9.1 Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt, wie in der Kundenvereinbarung definiert, ist das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage, die Ausführung von Kundenaufträgen zu veranlassen oder seine Verpflichtungen gemäß der Kundenvereinbarung zu erfüllen. Infolgedessen kann der Kunde finanzielle Verluste erleiden.
- 9.2 Gemäß der Kundenvereinbarung ist das Unternehmen nicht haftbar oder verantwortlich für jegliche Art von Verlust oder Schaden, der aus einem Ausfall, einer Unterbrechung oder einer Verzögerung bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß der Kundenvereinbarung entsteht, wenn ein solcher Ausfall, eine solche Unterbrechung oder Verzögerung auf ein Ereignis höherer Gewalt zurückzuführen ist.

10. ABNORMAL MARKET CONDITIONS 10. ABNORMALE MARKTBEDINGUNGEN

- 10.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass unter abnormalen Marktbedingungen der Zeitraum der Auftragsausführung verlängert werden kann oder es unmöglich sein kann, dass Aufträge zu deklarierten Preisen oder überhaupt nicht ausgeführt werden können.
- 10.2 Zu den abnormalen Marktbedingungen gehören unter anderem Zeiten schneller Kursschwankungen, Anstiege oder Rückgänge in einer Handelssitzung in einem solchen Ausmaß, dass nach den Regeln der betreffenden Börse der Handel ausgesetzt oder eingeschränkt wird oder es an Liquidität mangelt, oder dies kann bei der Eröffnung von Handelssitzungen auftreten.

11. FREMDWÄHRUNG

- 11.1 Wenn ein Finanzinstrument in einer anderen Währung als der Währung des Wohnsitzlandes des Kunden gehandelt wird, können sich Wechselkursänderungen negativ auf den Wert, den Preis und die Leistung des Finanzinstruments auswirken und zu Verlusten für den Kunden führen.

12. INTERESSENKONFLIKTE

- 12.1 Wenn die Firma mit dem Kunden Geschäfte tätigt, kann die Firma, ein Partner, eine relevante Person oder eine andere Person, die mit der Firma in Verbindung steht, ein Interesse, eine Beziehung oder eine Vereinbarung haben, das/die in Bezug auf die betreffende Transaktion/Auftrag wesentlich ist oder das/die im Widerspruch zu den Interessen des Kunden steht.
- 12.2 Zu den folgenden zählen Umstände, die einen Interessenkonflikt darstellen oder zu einem solchen führen können, der ein erhebliches Risiko der Schädigung der Interessen eines oder mehrerer Kunden infolge der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen mit sich bringt:
- Das Bonusprogramm des Unternehmens kann seine Mitarbeiter unter anderem auf der Grundlage des Handelsvolumens usw. belohnen;
 - die Firma kann Kundenaufträge mit Unternehmen ausführen, die zur Firmengruppe der Firma gehören, wenn die Einnahmen dieser Unternehmen weitgehend aus den Handelsverlusten des Kunden generiert werden;
- 12.3 Weitere Informationen über die Interessenkonflikte und die Verfahren und Kontrollen, die das Unternehmen zur Handhabung der festgestellten Interessenkonflikte anwendet, finden Sie in der Richtlinie des Unternehmens zu Interessenkonflikten auf der Website des Unternehmens.

13. ANGEMESSENHEIT

13.1 Das Unternehmen verlangt, dass der Kunde während des Antragsverfahrens einen Angemessenheitstest mitmacht und warnt den Kunden, wenn der Handel mit den angebotenen Finanzinstrumenten für ihn nicht angemessen ist, in Fällen, in denen der Kunde nicht über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, um die mit diesem Handel verbundenen Risiken zu verstehen, basierend auf den zur Verfügung gestellten Informationen. In diesem Zusammenhang hat das Unternehmen einen Mechanismus entwickelt, implementiert und unterhält diesen, der in der Lage ist, zu erkennen, ob das Produkt für Kunden geeignet ist oder nicht, und es warnt (potenzielle) Kunden, für die das Produkt nicht geeignet ist. Es ist für den Kunden ratsam, vom Handel mit den angebotenen Finanzinstrumenten abzusehen, bis er ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt hat. Auf dieser Grundlage schlägt das Unternehmen dem Kunden vor, auf einem Demo-Konto zu handeln, bevor er mit der Eröffnung eines Live-Kontos beginnt. Für alle anderen (potenziellen) Kunden liegt die Entscheidung, ob sie ein Handelskonto eröffnen möchten oder nicht und/oder ob sie die Risiken verstehen oder nicht, bei ihnen.

14. INFORMATIONEN ÜBER DIE MIT KOMPLEXEN FINANZINSTRUMENTEN (CFDs) VERBUNDENEN RISIKEN

14.1 Der Handel mit CFDs kann das Kapital des Kunden einem Risiko aussetzen, da CFDs als komplexe Finanzinstrumente mit hohem Risiko eingestuft werden und Kunden ihren gesamten investierten Betrag verlieren können. Daher ist der Handel mit CFDs möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

14.2 Die von den Kunden getroffenen Investitionsentscheidungen unterliegen verschiedenen Markt-, Währungs-, wirtschaftlichen, politischen, geschäftlichen Risiken usw. und sind nicht unbedingt rentabel.

14.3 Der Kunde erkennt an und akzeptiert vorbehaltlos, dass ungeachtet aller allgemeinen Informationen, die von der Firma gegeben wurden, der Wert einer Anlage in Finanzinstrumente entweder nach oben oder nach unten schwanken kann. Der Kunde erkennt an und akzeptiert vorbehaltlos das Vorhandensein eines erheblichen Risikos von Verlusten und Schäden infolge des Kaufs oder Verkaufs eines Finanzinstruments und die Tatsache, dass er bereit ist, ein solches Risiko einzugehen.

Virtuelle Währungen sind extrem volatil, was bedeutet, dass ihre Preise sich schnell und unvorhersehbar ändern können, was zu großen Verlusten führt, falls sich der Preis gegen die Position des Händlers bewegt.

14.4 Im Folgenden werden einige der Hauptrisiken und wichtige Aspekte des CFD-Handels dargelegt:

- i. Der Handel mit CFDs ist **sehr spekulativ und hoch riskant** und eignet sich nicht für alle Interessenten, sondern nur für diejenigen Investoren, die:
 - die damit verbundenen wirtschaftlichen, rechtlichen und sonstigen Risiken verstehen und bereit sind, diese zu übernehmen.
 - unter Berücksichtigung ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse, ihrer finanziellen Ressourcen, ihres Lebensstils und ihrer Verpflichtungen finanziell in der Lage sind, den Verlust ihrer gesamten Investition zu tragen.
 - über das Wissen und/oder die Erfahrung verfügen, um den Handel mit CFDs, die zugrundeliegenden Vermögenswerte, die Märkte und die spezifischen Merkmale und Risiken im Zusammenhang mit diesen Produkten zu verstehen.

- ii. CFDs sind derivative Finanzinstrumente, die ihren Wert von den Preisen der zugrunde liegenden Vermögenswerte ableiten, auf die sie sich beziehen (z.B. Währung, Aktienindizes, Aktien, Indizes usw.). Es

ist wichtig, dass der Kunde die mit dem Handel mit dem betreffenden Basiswert verbundenen Risiken versteht, da Preisschwankungen die Rentabilität seines Handels beeinflussen. Weitere Informationen über die Preispolitik des Unternehmens finden Sie in den Grundsätzen zur bestmöglichen Zins- und Auftragsausführung des Unternehmens, die auf der Website zu finden ist.

- iii. **Informationen über vergangene Leistungen stellen kein Hinweis auf zukünftige Leistungen dar.** Daher stellt die Verwendung historischer Daten weder eine sichere Prognose noch einen zuverlässigen Indikator für die entsprechende zukünftige Performance der CFDs dar, auf die sich die genannten Informationen beziehen.
- iv. **Volatilität** - einige Finanzinstrumente werden innerhalb großer Intraday-Bandbreiten mit volatilen Preisbewegungen gehandelt. Daher muss der Kunde sorgfältig abwägen, dass ein hohes Verlustrisiko besteht. Der Preis eines Finanzinstruments wird vom Preis des zugrunde liegenden Vermögenswerts, auf den sich das Finanzinstrument bezieht, abgeleitet. Finanzinstrumente und Märkte im Allgemeinen können sehr volatil sein. Die Preise von Finanzinstrumenten und dem zugrunde liegenden Vermögenswert können schnell und über weite Bereiche schwanken und unvorhersehbare Ereignisse oder Änderungen der Bedingungen widerspiegeln, die weder vom Kunden noch vom Unternehmen kontrolliert werden können. Unter bestimmten Marktbedingungen kann es für einen Kundenauftrag unmöglich sein, zu deklarierten Preisen ausgeführt zu werden, was zu Verlusten führen kann. Die Preise von Finanzinstrumenten und den zugrundeliegenden Vermögenswerten werden unter anderem durch sich ändernde Angebots- und Nachfragebeziehungen, staatliche, landwirtschaftliche, kommerzielle und Handelsprogramme und -politiken, nationale und internationale politische und wirtschaftliche Ereignisse und die vorherrschenden psychologischen Merkmale des jeweiligen Marktes beeinflusst.
- v. **Liquiditätsrisiko** - Das Liquiditätsrisiko bezieht sich auf die Fähigkeit, Vermögenswerte leicht zu monetarisieren, ohne einen signifikanten Abschlag in ihren Preisen zu erleiden. Der Kunde akzeptiert und anerkennt, dass die zugrundeliegenden Vermögenswerte einiger vom Unternehmen angebotener Produkte von Natur aus illiquide sein können oder manchmal aufgrund ungünstiger Marktbedingungen anhaltenden Liquiditätsbelastungen ausgesetzt sein können. Illiquide zugrundeliegende Vermögenswerte können eine hohe Volatilität in ihren Preisen und folglich ein höheres Maß an Risiko aufweisen. Dies führt in der Regel zu größeren Lücken in den ASK- und BID-Preisen für einen zugrunde liegenden Vermögenswert, die ansonsten unter liquiden Marktbedingungen vorherrschen würden. Diese großen Lücken können sich in den Preisen des vom Unternehmen angebotenen Produkts widerspiegeln.
- vi. **Außerbörsliche Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten:** Die von dem Unternehmen angebotenen CFDs sind außerbörsliche Transaktionen (d.h. over-the-counter). Die Handelsbedingungen werden von uns festgelegt (in Übereinstimmung mit den Handelsbedingungen, die unsere Liquiditätsanbieter erhalten), vorbehaltlich aller Verpflichtungen, die wir haben, um die bestmögliche Ausführung zu gewährleisten, ehrlich zu handeln und in Übereinstimmung mit unserer Kundenvereinbarung und unserer Richtlinie zur bestmöglichen Zins- und Auftragsausführung. Jeder CFD-Handel, den der Kunde über unsere Handelsplattform eröffnet, führt zur Eingabe eines Auftrags bei dem Unternehmen; solche Aufträge können nur bei dem Unternehmen geschlossen werden und sind nicht auf andere Personen übertragbar.

Während einige außerbörsliche Märkte hoch liquide sind, können Transaktionen in außerbörslichen oder nicht übertragbaren Derivaten ein größeres Risiko als Investitionen in börsliche Derivate beinhalten, da es keinen börslichen Markt gibt, auf dem eine offene Position geschlossen werden kann. Es kann unmöglich sein, eine bestehende Position zu liquidieren, den Wert der Position, die sich aus einer außerbörslichen Transaktion ergibt, oder die Risikoexposition zu bewerten. Preise müssen nicht notiert werden, und selbst wenn dies der Fall ist, werden sie von den Händlern dieser Instrumente festgelegt, so dass es schwierig sein kann, festzustellen, was ein fairer Preis ist.

- vii. Das Unternehmen verwendet ein Online-Handelssystem für Transaktionen mit CFDs, das nicht unter die Definition eines geregelten Marktes oder eines multilateralen Handelssystems fällt und als solches nicht den gleichen Schutz genießt.
- viii. **Kein Schutz der Clearingstelle:** Die Transaktionen in den von dem Unternehmen angebotenen Finanzinstrumenten unterliegen derzeit keinen Börsen- oder Clearingstellenanforderungen/-verpflichtungen.
- ix. **Keine Lieferung:** Es wird davon ausgegangen, dass der Kunde keine Rechte oder Verpflichtungen in Bezug auf die zugrunde liegenden Vermögenswerte in Bezug auf die von ihm gehandelten CFDs hat. Es erfolgt keine Lieferung des zugrunde liegenden Vermögenswertes und alle CFD-Kontrakte werden in bar abgerechnet. Wenn es eine Bewegung zu Gunsten des Kunden gibt, kann der Kunde einen Gewinn erzielen, aber eine ebenso kleine ungünstige Marktbewegung kann schnell zum Verlust der gesamten Einlage des Kunden führen, insbesondere in Fällen hoher Volatilität an den Märkten. Der Kunde darf also keine CFDs abschließen, es sei denn, er ist bereit, das Risiko einzugehen, das gesamte investierte Geld und alle zusätzlichen Provisionen und andere Ausgaben, die möglicherweise anfallen, vollständig zu verlieren.
- x. Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder unmöglich sein, eine Position zu liquidieren. Dies kann z.B. in Zeiten schneller Kursbewegungen geschehen, wenn der Kurs in einer Handelssitzung so weit steigt oder fällt, dass nach den Regeln der betreffenden Börse der Handel ausgesetzt oder eingeschränkt wird. Die Platzierung eines Stop-Loss-Orders wird die Verluste des Kunden nicht notwendigerweise auf die vorgesehenen Beträge begrenzen, da die Marktbedingungen es unmöglich machen können, einen solchen Auftrag zum festgelegten Preis auszuführen. Darüber hinaus kann unter bestimmten Marktbedingungen die Ausführung einer Stop-Loss-Order schlechter als der festgelegte Kurs sein, und die realisierten Verluste können größer als erwartet sein.
- xi. **Slippage** ist die Differenz zwischen dem erwarteten Preis, zu dem eine Transaktion ausgeführt wird, und dem Preis, zu dem die Transaktion tatsächlich ausgeführt wird. Slippage tritt häufig in Perioden höherer Volatilität auf, die es unmöglich machen, die Transaktion zu einem bestimmten Preis auszuführen. Sie kann auch auftreten, wenn große Aufträge ausgeführt werden, wenn möglicherweise nicht genügend Interesse auf dem gewünschten Preisniveau besteht, um den erwarteten Handelspreis aufrechtzuerhalten.

- xii. **Hebel und Gearing:** Um einen CFD-Auftrag zu platzieren, ist der Kunde verpflichtet, eine Margin aufrechtzuerhalten. Die Margin ist normalerweise ein relativ bescheidener Anteil des Gesamtauftragswertes. Dies bedeutet, dass der Kunde mit "Hebel" oder "Gearing" (die "Multiplikatorfunktion") handelt. Daher kann eine relativ kleine Marktbewegung zu einer verhältnismäßig viel größeren Bewegung im Wert der Position des Kunden führen, und dies kann entweder gegen oder zugunsten des Kunden wirken. Beispielsweise kann eine kleine Kursbewegung zu Gunsten des Kunden eine hohe Rendite erbringen, aber eine kleine Kursbewegung zu Lasten des Kunden kann zu erheblichen Verlusten führen. Privatkunden verfügen jedoch über den so genannten "Negativsaldo-Schutz", d.h. sie können nicht mehr als die gesamten Gelder auf ihrem Handelskonto verlieren.

Zu jeder Zeit, in der der Kunde Geschäfte eröffnet, muss er genügend Eigenkapital vorhalten und alle laufenden Gewinne und Verluste berücksichtigen, um die Margin-Anforderungen zu erfüllen. Wenn sich der Markt gegen die Position des Kunden bewegt und/oder die Margin-Anforderungen erhöht werden, kann dies zur Schließung der Position(en) des Kunden durch das Unternehmen in seinem Namen führen, und er ist für alle daraus resultierenden Verluste oder Defizite haftbar. Es ist wichtig, dass Sie Ihre Positionen genau überwachen, da die Hebel- und Gearing-Wirkung (das "Multiplikator-Feature") das Auftreten von Gewinnen oder Verlusten beschleunigt. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Handelsgeschäfte zu überwachen, und solange Sie offene Handelsgeschäfte haben, sollten Sie immer in der Lage sein, dies zu tun.

Weitere Einzelheiten zu den Hebel-Limits entnehmen Sie bitte unserer Hebelpolitik.

- xiii. **Margin:** The Client acknowledges and accepts that, regardless of any information which may be offered by the Company, the value of CFDs may fluctuate downwards or upwards and it is even probable that the investment may become of no value. This is owed to the margining system applicable to such trades, which generally involves a comparatively modest deposit or margin in terms of the overall contract value, so that a relatively small movement in the underlying asset can have a disproportionately dramatic effect on the Client's trade. The Company may change its Margin requirements, according to the provisions of the Client Agreement accessible on the Company's website.
- xiv. **Margin:** Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass der Wert von CFDs unabhängig von allen Informationen, die von dem Unternehmen angeboten werden, nach unten oder oben schwanken kann und es sogar wahrscheinlich ist, dass die Investition wertlos wird. Das liegt an dem auf solche Geschäfte anwendbaren Margining-System, das im Allgemeinen eine vergleichsweise bescheidene Einlage oder Margin im Verhältnis zum Gesamtkontraktwert beinhaltet, so dass eine relativ kleine Bewegung des zugrunde liegenden Vermögenswertes eine unverhältnismäßig dramatische Auswirkung auf das Handelsgeschäft des Kunden haben kann. Das Unternehmen kann seine Margin-Anforderungen gemäß den Bestimmungen des Kundenvertrags, der auf der Website des Unternehmens zugänglich ist, ändern.
- xv. **Risikomindernde Aufträge** Die Gesellschaft stellt bestimmte Aufträge (z.B. "Stop-Loss"-Aufträge) zur Verfügung, die Verluste auf bestimmte Beträge begrenzen sollen. Solche Aufträge können unter Umständen nicht garantiert werden, insbesondere in Fällen, in denen die Marktbedingungen die Ausführung solcher Aufträge unmöglich machen, z.B. aufgrund von Illiquidität im Markt.

- xvi. **Swap-Gebühren:** Wenn ein Kunde Positionen über Nacht hält, fällt eine Swap-Gebühr an. Diese Gebühren sind auf der Website des Unternehmens klar angegeben und werden vom Kunden während des Kontoregistrierungsprozesses akzeptiert, da sie in der Vereinbarung des Unternehmens beschrieben sind.

Es liegt im Ermessen des Unternehmens, die Höhe des Swapsatzes für jeden CFD zu jedem beliebigen Zeitpunkt gemäß der Kundenvereinbarung zu ändern. Der Kunde erkennt ferner an, dass er dafür verantwortlich ist, die Websites des Unternehmens zu überprüfen, um sich über die Höhe der Swap-Gebühren auf dem Laufenden zu halten, bevor er einen Auftrag an das Unternehmen erteilt.

15. KEINE BERATUNG ODER EMPFEHLUNGEN UND KEINE GEWINNGARANTIEN

- 15.1 Bei der Erteilung von Aufträgen an das Unternehmen gibt das Unternehmen dem Kunden keinerlei Form der Anlageberatung. Der Kunde erkennt an, dass er jede Transaktion nach seinem eigenen Ermessen abschliessen wird.
- 15.2 Das Unternehmen kann von Zeit zu Zeit auf ihrer Website Informationen veröffentlichen, die die Investitionsziele eines bestimmten Empfängers, spezielle Investitionsziele, die finanzielle Situation und die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen nicht berücksichtigen. Daher sind alle Veröffentlichungen der Gesellschaft, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, ausschließlich zu Informations- und/oder Marketingzwecken bestimmt und sollten weder als Geschäfts-, Finanz-, Investitions-, Absicherungs-, Rechts-, Regulierungs-, Steuer- oder Buchhaltungsberatung noch als Empfehlung oder Handelsidee und/oder als irgendeine andere Art der Ermutigung, in einer bestimmten Art und Weise zu handeln, zu investieren oder zu veräußern (zusammenfassend "Empfehlungen" genannt), ausgelegt werden. Das Unternehmen ist nicht für Verluste verantwortlich, die sich aus einer Investition auf der Grundlage einer empfundenen Empfehlung ergeben.
- 15.3 Das Unternehmen wird dem Kunden keine Anlageberatung in Bezug auf die Finanzmärkte erteilen oder Anlageempfehlungen aussprechen, auch nicht in Fällen, in denen der Kunde eine solche Beratung und/oder Empfehlung wünscht. Das Unternehmen kann dem Kunden jedoch von Dritten erstellte Informationen und Instrumente im Istzustand zur Verfügung stellen (d.h. das Unternehmen billigt, unterstützt oder beeinflusst die genannten Informationen und/oder Instrumente nicht), die auf Handelstrends hindeuten können. Der Kunde akzeptiert und versteht, dass das Ergreifen von Maßnahmen, die auf solchen von Dritten bereitgestellten Informationen und/oder Tools basieren, zu Verlusten und/oder einer allgemeinen Wertminderung der Vermögenswerte des Kunden führen kann. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für solche Verluste, die sich aus Handlungen ergeben, die der Kunde auf der Grundlage von Informationen und/oder Tools, die von Dritten erstellt wurden, durchführt.
- 15.4 Die Veröffentlichungen des Unternehmens werden nach ihrer Veröffentlichung möglicherweise nicht mehr aktualisiert und können aufgrund veränderter Umstände nach einem Zeitraum, der je nach Information von Sekunden und Minuten bis zu Tagen, Wochen und Monaten variieren kann, ungenau und möglicherweise irreführend werden. Das Unternehmen gibt keine Garantie und übernimmt keine Haftung gegenüber den Empfängern für veraltete Veröffentlichungen.
- 15.5 Das Unternehmen gibt keine Garantien für Gewinne oder die Vermeidung von Verlusten beim Handel mit Finanzinstrumenten. Das Unternehmen kann weder die zukünftige Leistung des Handelskontos des Kunden

garantieren, noch ein bestimmtes Leistungsniveau versprechen oder versprechen, dass die Investitionsentscheidungen und Strategien des Kunden erfolgreich/profitabel sein werden. Der Kunde bestätigt, dass er solche Garantien weder von der Firma noch von einem ihrer Vertreter erhalten hat oder erhalten wird. Der Kunde bestätigt, dass er sich der mit dem Handel mit Finanzinstrumenten verbundenen Risiken bewusst ist und dass er finanziell in der Lage ist, diese Risiken zu tragen und etwaige Verluste zu verkraften.

16. REGULATORISCHES UND RECHTLICHES RISIKO

16.1 Eine Änderung der Gesetze und Vorschriften kann sich erheblich auf ein Finanzinstrument und Investitionen in einem Sektor oder Markt auswirken. Eine von einer Regierung oder einer Regulierungsbehörde vorgenommene Änderung von Gesetzen oder Vorschriften oder eine von einer gerichtlichen Instanz getroffene Entscheidung kann die Betriebskosten eines Unternehmens erhöhen, die Attraktivität von Investitionen verringern, die Wettbewerbslandschaft verändern und als solche die Gewinnmöglichkeiten einer Investition verändern. Dieses Risiko ist nicht vorhersehbar und kann von Markt zu Markt variieren.